

# Beschlussvorlage

Geschäftszeichen:  
III/30-R

Verantwortliche/r:  
Rechtsabteilung

Vorlagennummer:  
**30-R/017/2010**

## Entwurf einer Satzung für eine Spielautomatensteuer Fraktionsantrag Nr. 016/2010 der Fraktion Erlanger Linke

Beratungsfolge	Termin	Status	Vorlagenart	Abstimmung
Haupt-, Finanz- und Personalausschuss	24.11.2010	Ö	Beschluss	vertagt

Beteiligte Dienststellen  
Amt 20

### I. Antrag

Ein Entwurf für eine Satzung zur Erhebung einer Spielautomatensteuer wird nicht erstellt. Damit ist der Fraktionsantrag Nr. 016/2010 der Fraktion Erlanger Linke vom 08.02.2010 bearbeitet.

### II. Begründung

#### 1. Ergebnis/Wirkungen

(Welche Ergebnisse bzw. Wirkungen sollen erzielt werden?)

Mit dem genannten Fraktionsantrag beantragt die Fraktion Erlanger Linke die Ausarbeitung einer Satzung zur Erhebung einer Spielautomatensteuer.

Bei einer Spielautomatensteuer handelt es sich um eine Vergnügungssteuer.

Wegen des in Art. 3 Abs. 3 Satz 1 des Bayerischen Kommunalabgabengesetzes enthaltenen Verbots, eine Vergnügungssteuer zu erheben, existiert keine Rechtsgrundlage für den Erlass einer Satzung, auf Grund derer eine Spielautomatensteuer erhoben werden könnte.

Art. 3 Abs. 3 Satz 1 KAG lautet: „Eine Getränkesteuer, eine Jagdsteuer, eine Speiseeissteuer und eine Vergnügungssteuer dürfen nicht erhoben werden.“

#### 2. Programme / Produkte / Leistungen / Auflagen

(Was soll getan werden, um die Ergebnisse bzw. Wirkungen zu erzielen?)

Eine Satzung zur Erhebung einer Spielautomatensteuer kann derzeit in Bayern nicht erlassen werden.

#### 3. Prozesse und Strukturen

(Wie sollen die Programme / Leistungsangebote erbracht werden?)

Ein Satzungsentwurf ist daher nicht zu erstellen.

#### 4. Ressourcen

(Welche Ressourcen sind zur Realisierung des Leistungsangebotes erforderlich?)

Investitionskosten:	€	bei IPNr.:
Sachkosten:	€	bei Sachkonto:
Personalkosten (brutto):	€	bei Sachkonto:
Folgekosten	€	bei Sachkonto:

Korrespondierende Einnahmen €  
Weitere Ressourcen

bei Sachkonto:

**Haushaltsmittel**

- werden nicht benötigt  
 sind vorhanden auf IvP-Nr.  
bzw. im Budget auf Kst/KTr/Sk  
 sind nicht vorhanden

**Anlagen:**

**Fraktionsantrag Nr. 016/2010 der Fraktion Erlanger Linke**

**III. Abstimmung**

Beratung im Gremium: Haupt-, Finanz- und Personalausschuss am 24.11.2010

**Protokollvermerk:**

Der Vorsitzende OBM Dr. Balleis berichtet, dass eine gemeinsame Bitte der fränkischen Oberbürgermeister an Herrn Innenminister Herrmann gerichtet wird, dies in den Landtag einzubringen. Es muss zunächst die Rechtsgrundlage für den Erlass einer solchen Steuer geschaffen werden. Er schlägt vor, die Behandlung des Antrages der Fraktion Erlanger Linke zurückzustellen. Die Antragsteller sind damit einverstanden.

gez. Dr. Balleis  
Vorsitzende/r

gez. Wüstner  
Berichterstatter/in

IV. Beschlusskontrolle

V. Zur Aufnahme in die Sitzungsniederschrift

VI. Zum Vorgang